

Sport lokal

Traum-Einstand für Fabian Scholz

Der SV Millingen startet in der A-Liga mit einem 1:0-Erfolg ins neue Fußballjahr.

Alpen/Rheinberg (FKT) Besser hätte es für den neuen Mann an der Seitenlinie nicht losgehen können: Fabian Scholz hat sein erstes Spiel als Trainer des A-Liga-Schlusslichts SV Millingen mit 1:0 (1:0) beim SV Menzelen gewonnen. Den goldenen Treffer zum umkämpften Auswärtssieg erzielte Domenique Cremers Mitte der ersten Halbzeit (22.), als ein abgefälschter Distanzschuss unhaltbar im gegnerischen Tor einschlug. Ab der 79. Minute mussten die Gäste noch eine brenzlige Phase überstehen, nachdem Darwin Goecke nach einem wiederholten Foulspiel mit der gelb-roten Karte vorzeitig vom Platz musste.

Entsprechend stolz zeigte sich der [neue Coach nach dem Abpfiff](#). „Großes Lob an die Mannschaft. Der Gegner war sehr stark, aber wir haben defensiv unfassbar gut gestanden“, freute sich Scholz, fordert aber im Offensivspiel künftig noch mehr Ruhe und Klarheit in den Aktionen. Der Anfang der Aufholjagd ist gemacht, am kommenden Wochenende kommt dann der SV Schwafheim zum ersten Heimspiel in 2026 an die Jahnstraße. „Wir wollen den Vorteil nutzen und denken überhaupt nicht ans große Ganze oder die Konkurrenz, sondern schauen nur auf uns.“

Auf der Gegenseite zeigte sich Menzelens Trainer Dominik Seemann enttäuscht über den Ausgang der Partie, zollte dem Tabellenletzten aber viel Respekt: „Wenn wir in Führung gehen, gewinnen wir das Spiel. Wir haben ein schweres Spiel erwartet. Neuer Trainer, der Gegner war heiß und hat alles reingeworfen.“

Trotz deutlicher Ballbesitzvorteile habe sein Team zu wenig daraus gemacht. Seemann übte auch Selbstkritik: „Da müssen wir uns an die eigene Nase packen. Kompliment an Millingen – man hat gesehen, dass es für sie um alles geht. Genau so muss Abstiegskampf aussehen.“

Für Millingen war's ein starkes Signal im Tabellenkeller, aber auch nicht mehr als ein erster Schritt – zumal der GSV Moers II mit dem 5:1-Auswärtssieg in Alpen ebenfalls ein Ausrufezeichen setzen konnte. Weiterhin fünf Zähler fehlen zum rettenden Ufer. Der Glaube an den Klassenerhalt ist durch den erst zweiten Saisonsieg aber definitiv zurück.